

Beispiel 4: Anpassen durch zirkulare Transformation

In diesem Kartenbeispiel passen Landesgrenzen (rot) und Kantonsgrenzen (magenta) nicht zum übrigen Karteninhalt. Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, in den Randbereichen den Karteninhalt an die genaueren Grenzlinien anzupassen. Lineares Verschieben oder der Einsatz von Filter > Data Harmonization > Adeptation to one Path würde die vorhandenen Verzweigungen (Knoten) zerstören. Um diese Art von Problemen rasch und



pragmatisch lösen zu können, wurde das Plugin *<spezialMove.ain>* entwickelt.

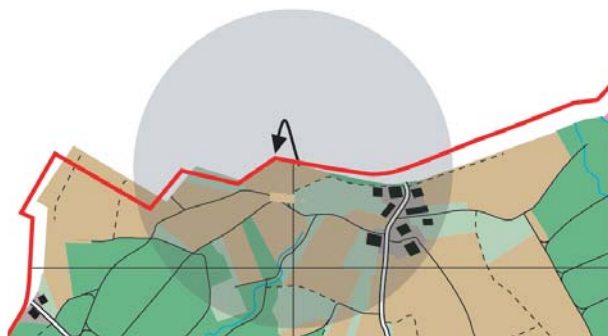
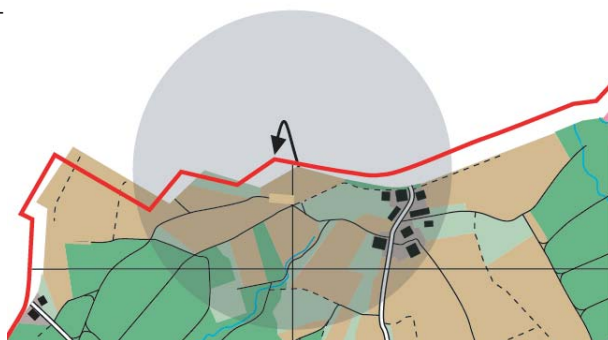
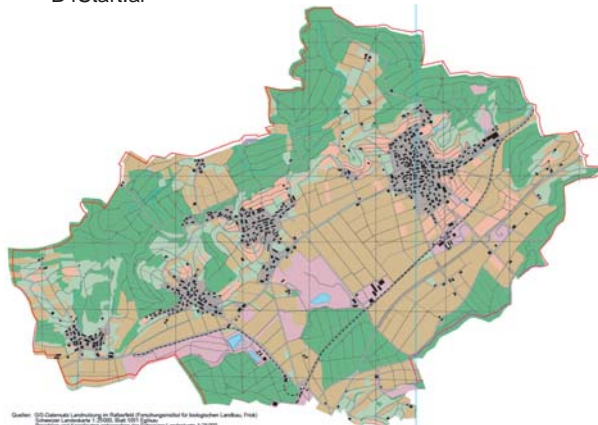
Dieses wird durch zwei Werkzeuge gesteuert.

Mit dem Kreiswerkzeug wird der Wirkungsbereich radial definiert. Der Pfeil verschiebt alle selektierten Punkte, abnehmend vom Startpunkt des betätigten Pfeilwerkzeugs. Der Startpunkt ist das Zentrum des Wirkungsbereiches. Die Abnahme der Verschiebungswirkung ist linear (andere Funktionen wären denkbar, z.B. Gauss'sche Verteilung). Der aktuelle Radius des Wirkungsbereiches kann mit Window > KAR Dialogs > Show Messages Dialog abgefragt werden.



Im nebenstehenden Versuch ist zu ersehen, dass der Wirkungsbereich zu klein gewählt wurde. Ausserdem muss der Startpunkt der Verschiebungsoperation nicht mit dem Zielpunkt des anzuvisierenden Objektes übereinstimmen.

B4Start.ai



Mit einer groben Näherung Radius = 50 mm, abgetastet am Lineal und einer feineren Korrektur mit 30 mm, erreicht man das nebenstehende Ergebnis. Nach einiger Übung findet man rasch den richtigen Wirkungsbereich und die geeigneten Ansatzpunkte für das Verschieben. Auch bei diesem Plugin ist der UNDO- Effekt gewährleistet!

Die Verschiebungen werden, wenn selektiert, auch bei den Gebäuden wirksam und zwar für jeden Punkt abhängig von seiner Position. In anderen Worten: Die Gebäude sind nicht mehr rechtwinklig. Mit Filter > Data Harmonization > Rectify closed path können die Gebäude wieder rechtwinklig ausgerichtet werden.



